

**Aufgaben:**

- 1) Setze dir das Ziel, die heutigen Aufgaben so konzentriert wie möglich zu erledigen und alle Einflüsse auszuschalten, die dich von konzentriertem Arbeiten ablenken, damit du die Aufgaben in der vorgegebenen Zeit auch lösen kannst. (z.B. unnötige Chats in Teams, Handy, andere Dinge auf dem Schreibtisch).
- 2) Lies den Text zum Thema „Wir erstellen eine Mind-Map“ gründlich durch und markiere die wichtigsten (wirklich nur die wichtigsten!) Aspekte farbig. (5 Min.)
- 3) Betrachte die Mind-Map zum Thema Mindmapping auf Seite 2. Markiere das Hauptthema mit einem Buntstift oder digital (so dass du noch alles lesen kannst). Markiere dann nacheinander die Äste, die zu den Nebenaspekten führen sowie die Nebenaspekte in einer anderen Farbe. Auch den diesen Aspekten untergeordneten Ästen kannst du wiederum eine neue Farbe geben. (5-10 Min.)
- 4) Erstelle eine eigene Mind-Map zu dem Thema „Lernen im Distanzunterricht“, indem du die aus den Aufgaben 2 und 3 gelernten Aspekte beherzigst. *Du brauchst Hilfe?* Übernimm die vorbereitete Mindmap in Abb. 2 in dein Heft und ergänze sie mit weiteren Ästen und Zweigen. (25 Min.)



- 5) Überprüfe, ob du die in Abb. 1 auf der rechten Seite angegebenen Aspekte beherzigst hast und überarbeite deine Mind-Map noch einmal. Mache dich für die Präsentation bereit. (ca. 5 Min.)

**Wir erstellen eine Mind-Map**

Eine Gedankenlandkarte (Mind-Map), in der die Einzelheiten bildlich dargestellt werden, ist oft hilfreich, um Gedanken zu ordnen oder um die Ergebnisse einer Erarbeitung zu sortieren. Sie ist auch sehr hilfreich bei der Lektüre umfangreicherer Texte (z.B. beim Darstellen der Hauptfiguren und Handlungssträngen in Dramen und Romanen) und bei der Vorbereitung von Referaten und Facharbeiten.

Eine Mind-Map besteht aus wichtigen Begriffen, aus Symbolen, Bildern und selbst erfundenen Zeichen, die durch „Äste“ miteinander verbunden werden.

So wird's gemacht:

- Du brauchst ein unliniertes Papier und Farbstifte. Willst du die Mind-Map nur für dich verwenden, eignet sich als Papierformat am besten DIN A4; soll die Mind-Map z. B. Ergebnisse der gesamten Klasse präsentieren, dann ist ein größeres Format günstiger: mindestens DIN A2.
- Zeichne in die Mitte des Blattes ein Symbol für das Thema und schreibe das Thema hinein.
- Überlege dir, welche Aspekte die wichtigsten sind. Für jeden davon zeichnest du von der Mitte aus einen dicken Strich („Ast“) und beschriftest ihn entsprechend. Verwende dafür Blockschrift. Zur besseren Unterscheidung und Übersichtlichkeit trägt es bei, wenn du für die einzelnen Aspekte verschiedene Farben verwendest.
- Anschließend fügst du zu den Schwerpunkten Nebenaspekte hinzu, indem du an den Ästen dünner gezeichnete „Zweige“ zeichnest.
- Die Äste und Zweige lassen sich je nach Bedarf bzw. Arbeitsfortschritt ergänzen.
- Um die Beziehungen zwischen den verschiedenen Aspekten deutlich zu machen, kannst du z. B. Pfeile, Doppelpfeile, Farbmarkierungen oder irgendwelche anderen Kennzeichnungen nutzen, die für dich aussagekräftig sind.

Abb. 1: Beispiel für eine gute Mind-Map zum Thema Mindmapping

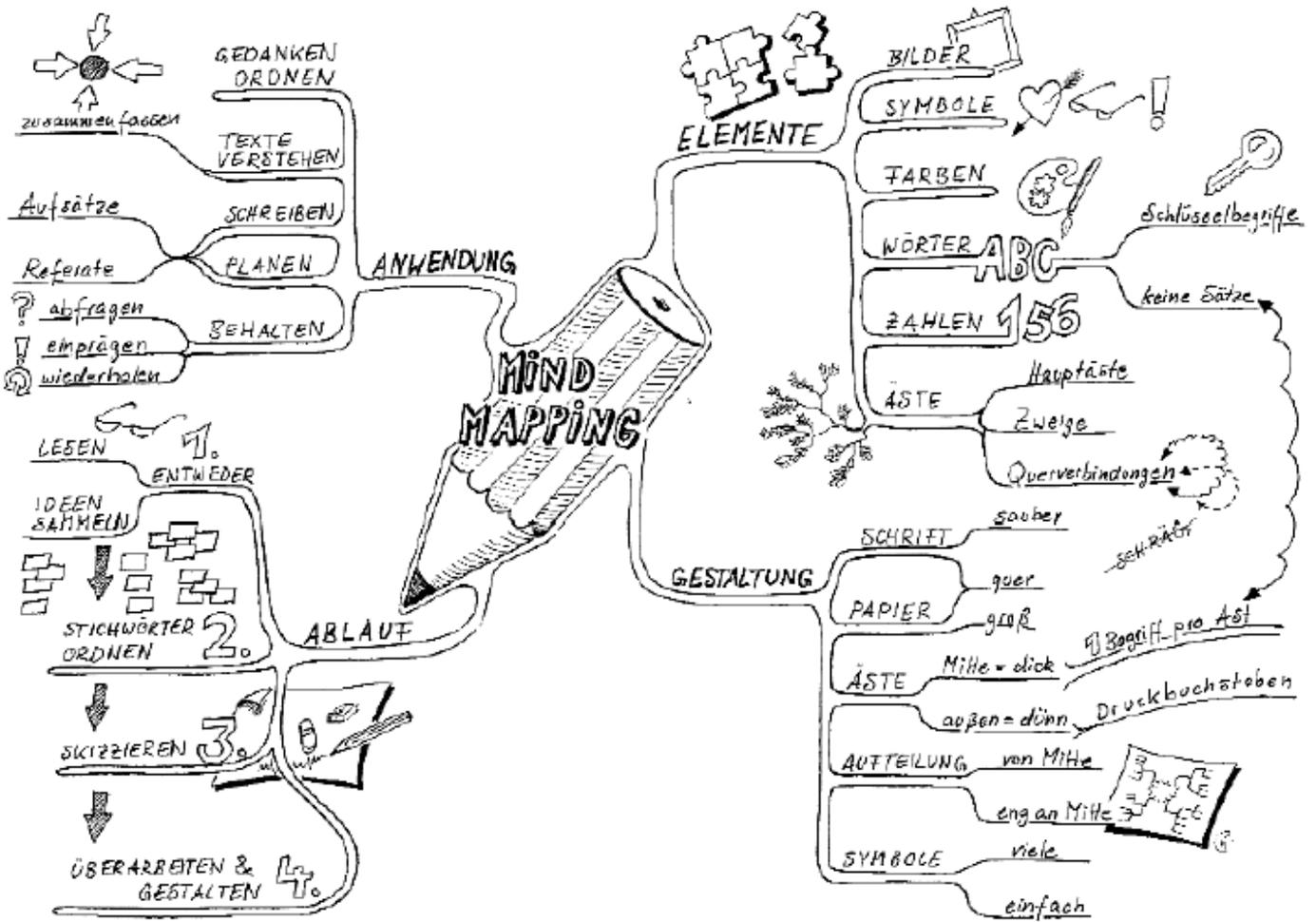


Abb. 2: Vorbereitete Mind-Map zum Thema „Lernen im Distanzunterricht“

